

„Grüne Inseln“ und Multifunktions-spielfeld auf dem Schulhof

Entwurf für die Neugestaltung an der Sälzer-Sekundarschule liegt vor / Viel Asphalt soll verschwinden



So soll der Schulhof der Sälzer-Sekundarschule aussehen. Links die Dreifachhalle, unten das Schulgebäude. SKIZZE: Planungsbüro B.S.L. Landschaftsarchitektur

Werl – Besser werden durch Arbeiten, das ist das Ziel jedes Schülers – und nun auch des gesamten Schulhofs. Während es bei den Schülern aber eher um Erleuchtung geht, hat die Erneuerung des Schulhofs der Sälzer-Sekundarschule mehr Verschattung zum Ziel. Die Pläne sind fertig, für das kommende Jahr soll der Förderantrag gestellt werden. Die Maßnahme gehört zum Stadtentwicklungskonzept ISEK. Und der Entwurf macht klar: Der Schulhof wird ein komplett neues Gesicht erhalten mit einem Multifunktionsspielfeld, grünen Inseln, neuen Wegen und Bewegungsmöglichkeiten.

Im Planungsausschuss am Mittwoch, 14. September (18 Uhr, Rathaus), wer-

den die ISEK-Planungsstände vorgestellt. Der östliche Schulhof sei derzeit geprägt von zwei großen, monotonen Asphaltflächen. Durch die Umgestaltung werden 870 Quadratmeter Fläche entsiegelt, Asphalt durch Rasen oder Holzhackschnitzel ersetzt. Das, rechnet die Verwaltung vor, sei 31 Prozent der Gestaltungsfläche. 25 neue Bäume sollen zu Begrünung und Schattenbildung beitragen und der Bienen- und Insektenwelt zugute kommen. Entsiegelung und Begrünung sollen bewirken, „dass der Schulhof sich an warmen Tagen weniger aufheizt und somit eine Hitzeinselbildung vermieden wird“. Zudem werde weniger Niederschlagswasser abgeleitet. Am Ende soll die Aufenthaltsqualität gesteigert, Spiel- und Bewegungsanreize geschaffen und die Klimaresilienz erhöht sein.

Bei der Bürgerbeteiligung hatte die Verwaltung Vorschläge zur Schulhofgestaltung gesammelt. 39 Stellungnahmen gingen ein, inhaltlich ähnlich mit „zahlreichen Überschneidungen“: neue Sitzgelegenheiten mit Grün-Beschattung, weitere Grünbereiche, Outdoor-Klassenzimmer, Radabstellplätze, Outdoor-Sportgeräte, neue Basketballkörbe, ein Mini-Soccerplatz und eine Tischtennisplatte waren häufig gewünscht.

Nun hat ein Fachbüro in Abstimmung mit der Schule und unter Einbezug der Bürgerwünsche den Entwurf erarbeitet. Der Schulhof soll demnach um drei grüne, leicht erhöhte Inseln bereichert werden. „In den linken Inseln befinden sich Holzpodeste, die als Sitzgelegenheit in den Pausen, Unterricht im Freien oder auch bei Veranstaltungen als Bühne genutzt werden können.“ Gegenüber der Bühne sind Rasenflächen mit Natursteinblöcken als Sitzmöglichkeit eingefasst. Beim Durchqueren der „Grünen Inseln“ gelangt man über einen barrierefreien Weg zum nördlichen Schulhofteil, der zum Spielen, Bewegen und zum Sport animieren soll. Ein 270 Quadratmeter großes Multifunktionsfeld kann durch seinen Belag ganzjährig für Ballsportarten wie Fußball und Basketball genutzt werden. An den Kopfseiten gibt es einen Ballfangzaun. Am Boulder-Block und der Calisthenics-Anlage kann Geschicklichkeit, Koordination und Kraft trainiert werden. Auch der nördliche Schulhof wird zum Teil entsiegelt, Asphalt durch Holzhackschnitzel und Rasen ersetzt.

Die Jugendbänke werden ins Konzept an neuen Standorten integriert. Aufenthalts- und Kommunikationsbereiche für unterschiedliche Gruppengrößen sind das Ziel.

Ein bereits viel genutzter Trampelpfad wird als neue Wegeverbindung zum

westlichen Schulteil mit Betonsteinpflaster befestigt. Zur Abgrenzung ist zwischen Parkplatz und Schulhof eine Hecke vorgesehen. Sie dient wie eine Blühwiese im Bereich der jetzigen Rasenfläche als Lebensraum und Nahrungsquelle für Vögel und Insekten und trägt somit zur Biodiversität bei.

Der Entwurf werde von der Sekundarschule „sehr begrüßt“. Für die Umsetzung sind Gesamtkosten von 375 000 Euro veranschlagt. Beantragt wird eine 70-prozentige Förderung. bus